Musikverein Oberndorf e. V.

Herbstlager der Jungmusiker in Überlingen

- Ein Wintermärchen im Herbst -

Auch in diesem Jahr waren die Jungmusiker des MVO in den Herbstferien vom 26.-29.10.12 wieder im Jugendlager. Es ging nach Überlingen an den schönen Bodensee.
Eigentlich sollte es ein Herbstlager ähnlich den Jahren zuvor werden, aber das Wetter machte uns einen ordentlichen Strich durch die Rechnung. Die komplette Planung für die Freizeitgestaltung musste kurzfristig umgekrempelt werden und Improvisation war von Anfang an Programm.

Am Freitag trafen wir uns am Musikerheim mit unseren Instrumenten und viel Vorfreude im Gepäck. Gemeinsam kamen wir trotz des Berufsverkehrs noch rechtzeitig zum Abendessen in der Jugendherberge an. Danach konnten wir gleich unsere Zimmer beziehen. Das Bettenüberziehen war dann für manch einen die erste Herausforderung.

Da unser Dirigent Julien samt Schlagzeuger mit dem großen Transporter, den wir freundlicherweise von der Firma Hartmann Energietechnik zur Verfügung gestellt bekamen, später als geplant in der Jugendherberge ankam, war die erste Umstellung des Programms gleich am Freitagabend vorzunehmen. Die vorgesehene Gesamtprobe musste wegen der fehlenden Instrumente auf den nächsten Tag verschoben werden. Stattdessen lernten wir uns bei einem lustigen Spieleabend besser kennen. Beim späteren Beisammensein wurde noch viel gelacht und so mancher Würfel ist gefallen. Spät in der Nacht fanden auch die Letzten noch den Weg in ihre Betten.

Fröhliche Runde beim Spieleabend

Doch die Nacht war schnell vorbei, obwohl wir nicht von den sanften Trompetenklängen von Pius geweckt wurden (Pius, es hat uns sooooo gefehlt!). Unser Frühsport fiel dann beinahe ins Wasser, da es draußen in Strömen regnete. Zum Glück hatten wir eine sehr gut eingerichtete Jugendherberge und wir konnten für unseren Sport in die Gymnastikhalle ausweichen. Gestärkt vom Frühstück gingen wir in die morgendliche Probe.

Gesamtprobe

Eine Stadt-Rally die am Nachmittag stattfinden sollte musste wegen des anhaltenden Regens auf den nächsten Tag verschoben werden, in der Hoffnung dass sich das Wetter bald bessern würde. Stattdessen hatten wir ein dreiteiliges Programm, das mit einer weiteren Probe begann, über eine Kaffeepause mit Nusskranz und Lebkuchen (fast schon weihnachtlich) schließlich in einer wilden Wasserschlacht im Schwimmbad der Jugendherberge endete. Hungrig und ausgepowert erschienen dann alle pünktlich zum Abendessen.

Nach einer weiteren Probe fiel nun eine geplante Nachtwanderung tatsächlich dem Wetter zum Opfer. Da wir aber ein super Orga-Team dabei hatten, war es gar kein Problem kurzfristig ein anderes Abendprogramm zu machen. Auf uns wartete ein Quiz mit vielen bunten Umschlägen die so manche Knobelfrage oder tückische Aufgaben enthielten. Wir spielten in vier Gruppen um die Wette und merkten kaum wie spät es schon wieder war. Nach diesem anstrengenden Tag fielen alle ziemlich geschafft in ihre Betten.

Am nächsten Morgen hatte der Regen doch tatsächlich aufgehört. Dafür überraschte uns eine leichte Schneedecke. So ein Wetter mit Schnee und dieser Kälte hatten wir vorher noch nicht gehabt. Trotzdem gingen wir zum Frühsport nach draußen und drehten eine Runde um den Block um endlich mal wieder frische Luft zu schnappen. Bevor wir dann wieder zu fleißigen Proben übergingen, nahmen wir ein üppiges Frühstück ein. An diesem Nachmittag konnte dann endlich die von unserem Orga-Team so super vorbereitete Stadt-Rally stattfinden. In den vier Gruppen vom Vorabendquiz versuchten wir mit Hilfe einer Stadtkarte in Überlingen die Stationen zu finden. Zufällig hatten wir einen verkaufsoffenen Sonntag erwischt. Durch die

Verkaufsstände in den Fußgängerzonen, die Kälte und den Schnee hatten wir den Eindruck als seien wir auf dem Weihnachtsmarkt.

Zum Aufwärmen ein heißer Punsch bei der Stadt-Rally

Es gab Punsch, gebrannte Mandeln, Maronen und wir hatten trotz der Kälte einen mords Spaß. Die letzte Station der Rally war für alle Gruppen der Hafen, von dem wir dann wieder zur Jugendherberge zurück liefen. Mit roten Backen wurde nach einer kurzen Pause in kleinen Ensemblegruppen nochmal tüchtig geprobt. Diese eingeübten Stücke wurden am Abend den anderen Gruppen vorgetragen. Beim gemütlichen Zusammensein, der Siegerehrung und verschiedenen Spielen ließen wir den Tag gemeinsam ausklingen.

Der letzte Tag begann ganz entspannt ohne Frühsport. Nach dem Frühstück und Räumen der Zimmer war noch eine Gesamtprobe als musikalische Abrundung vom Herbstlager.

Noch vor dem letzten Mittagessen in der Juhe packten alle mit an und verstauten das Schlagzeug sowie die vielen Reisetaschen und Instrumente in den Sprinter.

Gruppenfoto vor der Jugendherberge

An dieser Stelle vielen Dank an die Firma Hartmann Energietechnik GmbH in Oberndorf für das kostenlose Überlassen des Sprinters für die vier Tage.

Am Nachmittag verbrachten wir noch drei spaßige Stunden in der Bodensee-Therme Überlingen und haben je nach Lust und Laune die Rutschen getestet oder uns in den verschiedenen Sprudelbecken und Dampfbad entspannt.

Gegen 18:00 Uhr waren wir alle wieder gesund und „müde“ aber dafür frisch gebadet zurück am Musikerheim. Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben, dass so eine Freizeit möglich wird und für alle Teilnehmer als tolles Erlebnis in Erinnerung bleibt.